Ohnmächtiges

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473657

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WARUM SCHWEIGT HIER DIE LIGA FÜR MENSCHENRECHTE?

Ohnmächtiges

«Min Ma hät au heillos Glück gha geschter», erzählt Frau Meier wichtig, «wo-n-er im Tram gsässe isch, isch uf eis mol sin Nachber tot umgfalle, de Schlag hät en troffe. Tänket Sie nur, wie liecht het dä min Ma träffe chönne!» räh

Das praktische und feine z' Nüni des Kopfarbeiters

Ovignac Senglet

der Eier-Cognac in höchster Vollendung

Sein hoher Gehalt an Lecithin und altem Cognac gibt neue Lebenskraft.

Herr Huber hat Ausgang

«Wenn ich um 10 Uhr nicht da bin», sagt er vorsorglich zu seiner Gattin, «dann brauchst Du nicht mehr zu warten.»

«Fällt mir auch gar nicht ein», kommt da die Antwort, «wenn Du um 9 Uhr nicht da bist, so hol' ich Dich!» räh